

Nur als Rentner zu leben fühlen wir uns zu jung,
aber zum Wandern haben wir Lust und viel Schwung.
Wie einst in Hameln der Rattenfänger
haben wir Wanderführer in euch unsere Anhänger.
Die mit uns über Wiesen und Auen,
nicht alleine zu wandern sich trauen.
Ihr wollt wie wir die Natur genießen
und lasst euch auch nicht vom Wetter verdrießen.
Es wandert hier niemand gerne allein.
Viel schöner ist es im Berliner Wanderverein,
wo man mit jeder (Frau) Mann
von seinen Sorgen sprechen kann.
Darum wollen wir weiterhin im Osten und Westen
für euch interessante Wanderungen testen.
Wir Wanderführer wünschen, das ist doch klar,
auch mit dem neuen Programm
ein erlebnisreiches Wanderjahr

Heinz Borzechowski
Wanderführer im Berliner Wanderclub e.V.

Adventsfahrt am 07.12.2014 nach Brandenburg



BERLINER
WANDERCLUB E.V.



BERLINER WANDERCLUB e.V. Jahresprogramm 2016

Es wird durchgeblüht (Margot Dietzsch).....	Seite 04
Veranstaltungen 2016.....	Seite 07
Auf der Via Regia (Peter Westrup).....	Seite 22
Sommer- und Adventsfahrten (Frankfurt/Oder)	Seite 30
Sommer- und Adventsfahrten (Brandenburg, Werder, Boitzenburg)	Seite 31
Beitriffsformular und Einzugsermächtigung.....	Seite 32
Wander-Fitness-Pass, Zeichenerklärung	Seite 33
Wanderführer/innen	Seite 34
Werbung Christoph Reisen.....	Seite 35
Gedicht (Heinz Borzechowski), Adventsfahrt 2014 (Bild) auf Rückseite	Seite 36

Der Berliner Wanderclub e.V., ältester Gebirgs- und Wanderverein in Berlin, geht auf den 1964 gegründeten Harzklub Berlin e.V. zurück. Er verfolgt Ziele als Wander-, Umwelt- und Heimatverein für Berlin und die Mark Brandenburg. Er ist Mitglied in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V., Berliner Wanderverband e.V., Harzklub e.V.

Geschäftsstelle:

Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin-Steglitz (880 m ab S-Bf Bln-Süde)
 Öffnungszeit: Dienstag 16 - 17 Uhr (wichtige Besuche bitte ankündigen)
 ☎ 030 - 84 40 96 35, Sprechzeit: Dienstag 16 - 17 Uhr (Anrufe und Rückrufe)
 post@berliner-wanderclub.de (Thomas Lenk, Geschäftsangebote unerwünscht)
 Internet: www.berliner-wanderclub.de (Betreuung: Volkmar Schmidt)

Vorstand und Fachwarte:

Vorsitzender/Wanderwart: Thomas Lenk, Matterhornstr. 29, 14129 Berlin
 Stellv. Vorsitzender: N.N.
 Schatzmeister/Wegewart: Volkmar Schmidt, Reginhardtstr. 7 B, 13409 Berlin
 Schriftführer: Dr. Klaus Burmeister, Am Schweizerhof 2, 14167 Berlin

Jahresbeitrag:

Bei Beitritt im Laufe des Jahres: Monate bis Jahresende x 3,- €, dann 36,- €
 Beitragsreduzierte Mitgliedschaft (auf Antrag): Jahresbeitrag 18,- €
 Nur bei Eingang bis 28.02. Ansonsten plus 10,- € (schriftl. Mahnung) bzw. 5 €
 (ohne Mahnung). SEPA-Lastschriften werden im Laufe des Jahres eingezogen.
 Beitrittsgeld: 10,- €. Heranwachsende bis 24 Jahre werden beitragsfrei geführt.
 DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)

Kostenbeitrag für Gäste:

Je 1-Tages-Wanderung: 3,00 € (bei den Wanderführer/inne/n zu entrichten)

Der Austritt ist nur zum Jahresende möglich und bis 30.09. schriftlich zu erklären.

Titelbild: Lindenallee in der Bornimer Feldflur (16.09.2014, Margot Dietzsch)

Redaktion und Gestaltung: Thomas Lenk



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

ein erfolgreiches Wanderjahr ist zuende gegangen.

Nichtsdestotrotz ist zu merken, dass das Vereinsleben nachgelassen hat.

Von Jahr zu Jahr möchten oder können immer weniger Mitglieder ehrenamtliche Verantwortung übernehmen.

Dies betrifft Veranstaltungen und vor allem Mitarbeit bei der Vereinsführung. Mittlerweile haben sich nur noch zwei Personen verpflichtet, sich dauerhaft um anfallende Geschäfte zu kümmern.

Dennoch sind Führung und finanzielle Betreuung gesichert. Für 2016 gibt es ein Programm. 23 Wanderführer/innen bieten insgesamt 103 Veranstaltungen an. Sie stehen in einem bunten Heft, umrahmt von Berichten und Bildern.

Reguläre Hauptaufgaben des Vereins werden erfüllt - aber nur mühsam, weil die damit Beschäftigten selbst nur sehr wenig Zeit dafür haben.

Angebote unseres Vereins gestalten sich zunehmend schwieriger, Wanderführer/innen werden älter. Die Nachfrage zur Teilnahme an Veranstaltungen ist hingegen unverändert hoch. Die Anzahl derer, die als Gast teilnehmen oder nur kurz Mitglied sein möchten, steigt.

Daher die Bitten - wer uns unterstützen möchte, tut dies am besten durch eine Mitgliedschaft, und wer es sich zutraut, als Vereinsmitglied Wanderungen selbst auszuarbeiten, zu führen oder andere organisatorische Aufgaben im Verein zu übernehmen, möge sich bitte melden.

Dies ist gar nicht so schwer, wie man denkt, und kostet einen außer Zeit auch nichts - Aufwand wird erstattet.

Ob Betreuung von Mitgliedern oder Veranstaltung einer Traumwanderung - bei uns kann sich jede/r verwirklichen.

2016 erwartet uns wie gewohnt ein reichhaltiges Programm.

Das vierzehnte Jahr hintereinander werden lange Touren auf dem 66-Seen-Weg angeboten. Wir sind stolz, dass wir es 2016 wieder schaffen, dieses Angebot aufrechtzuerhalten.

Doch auch hier benötigen wir in absehbarer Zeit Nachwuchs.

Wer möchte, kann Schriftstellerorte in Brandenburg besuchen, Fontanes Lieblingskirchen in der Mark besichtigen, Berlin-Erkundungen vornehmen, kurze Wanderungen in der Wochenmitte mitlaufen oder an langen Wanderungen am Wochenende teilnehmen und und und...

Nun heißt es nur noch mitzumachen, Freude zu haben - und sich wie erwähnt ggf. ein wenig selbst einzubringen...

Mit besten Wünschen für ein schönes und erlebnisreiches Wanderjahr

Thomas Lenk

„Es wird durchgeblüht“

Faszination und blühende Idylle im Karl-Foerster-Garten in Potsdam-Bornim

Rückblick von Margot Dietzsch

„Ich suche ein Haus und finde einen Garten. Einen Traum von einem Garten, ein Gartengedicht. Alles ist üppig. Alles ist großzügig. Steigungen und Flächen. Steingarten und Fischteich. Nichts Schnurgerades, nichts Abgetrenntes, nichts Eingeteiltes. Ein moosdurchflochener Rasen wird unterbrochen von blühenden Dahlienstauden, die neben dem Schatten seltener Nadelbäume wachsen; Mandelsträucher verzweigen sich mit Rhododendronbüschen. Malven, Rittersporn und Phlox duften neben dichten Rosenhecken. Eine einzige Harmonie von wilden und gezüchteten Gewächsen, ein farbenprächtiges Ineinander von Blüten, Büschen, Laubbäumen und Koniferen – gepflanzte Poesie.“

So beschreibt die Schriftstellerin Renate Feyl in ihrem Buch „Bilder ohne Rahmen“ (erschienen 1977 im Greifenverlag zu Rudolstadt) ihren ersten Eindruck, als sie den Garten im Raubfang 6 in Bornim betrat. Eine bildhafte Beschreibung, mit der auch wir uns auf die Besichtigung des Gartenparadieses eingestimmt haben.



Steingarten im Frühling



Sommer

Renate Feyl wollte dort mehr über Wilhelm Foerster (1832-1921), den Begründer der „Urania“, erfahren. Er hatte hier im Garten gern am Goldfischteich gesessen und Ruhe gefunden, wenn ihn Termine jagten. Wir waren hier, um im Frühsommer „Rittersporn, Phlox und Co.“ – so der Titel unserer letzten Wanderung - zu bewundern und um bei einer anderen Wanderung die warmen, Herbstfarben, das vielfarbige Blütenmeer von leuchtenden Asten und die sich neugierig in die Höhe reckenden herbstlichen Gräser dieses fantastischen Landschaftsgartens zu genießen. Wirklich, immer ein andersartiger Traum von einem Garten! Mir selbst bereitete es Freude, mich im Vorfeld mit dem Leben des „Staudenpapstes“ Karl Foerster und seiner Frau Eva zu beschäftigen. Mit Blick auf das Haus und den Garten konnten wir uns gut in ihre Biografien hineindenken.

Wilhelm Foersters Sohn Karl (1874-1970) hatte das Haus 1912 in zeitgenössischer Landhausarchitektur bauen lassen und dann Land hinzu gekauft oder gepachtet – unweit der von Peter Joseph Lenné gestalteten Bornimer Feldflur, durch die wir ebenfalls gewandert sind. Foerster träumte von „Gärten für intelligente Faule“ und züchtete „Bornimstauden“, die schön und vor allem pflegeleicht waren und in viele Länder exportiert wurden.

Wenn man es sich bequem auf der Bank vor dem Wohnhaus macht und auf den mit Bäumen umrahmten Garten schaut, wird man andächtig still vor Staunen. Im Mittelpunkt ist der Senkgarten mit dem Teich, eine aus England stammende Idee, die Foerster weiterentwickelte. Durch die windgeschützte Lage ändern sich die klimatischen Verhältnisse, die Mauern erwärmen sich und geben diese Wärme ab, die Pflanzen können sich hier anders entwickeln als auf den übrigen Rabatten. Alles ist üppig, alles ist farbenprächtig. Und die Fische schillern durchs Wasser.



Senkgarten im Sommer

Sein Wissen hat Karl Foerster, der Gartenphilosoph und Staudenzüchter, in vielen Büchern festgehalten. „Es wird durchgeblüht“ war das Motto einer unserer Wanderungen, abgeleitet von dem Titel eines seiner Bücher. Foerster hat seinen „Garten der sieben Jahreszeiten“ um sein Wohnhaus verwirklicht. Wieso sieben Jahreszeiten? Weil es für ihn sieben Blüh-Höhepunkte im Gartenjahr gibt: Vorfrühling, Frühling, Vorsommer, Sommer, Herbst, Spätherbst und Winter. So wird dieser schöne Ort zu einem ganzjährigen, vielfältigen, immer wieder andersartigen Erlebnis, ganz gleich ob im Senkgarten, am Frühlingsweg, im Herbstbeet oder im Steingarten. Das konnten wir bei unseren Besuchen in verschiedenen Jahreszeiten bestätigen.

Karl Foersters Tochter Marianne (1931-2010), selbst auch Gartenarchitektin, pflegte den Garten nach dem Tod ihrer Eltern weiter. Und nun, nach ihrem Tod, erhält die Marianne-Foerster-Stiftung (in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz) diesen wunderbaren lebendigen Garten. Er und das Wohnhaus stehen unter Denkmalschutz.



Herbst

Mit den beigefügten Fotos verschiedener Jahreszeiten möchte ich gern meine Begeisterung an Sie weiter tragen und Lust machen, wieder einmal den Garten zu besuchen. Außerdem kann ich sehr empfehlen, danach zum Familiengrab der Foersters auf dem Alten Friedhof Bornim zu wandern, wie wir es getan haben. Die Grabstätte ist leicht zu finden, denn auch dort sind die typischen Foerster-Stauden zu Hause.



Winter



BERLINER WANDERCLUB e. V.

Veranstaltungen 2016

Januar

- Freitag** **Mit schönen Aussichten ins neue Wanderjahr**
 01.01.2016 Durch den Schlosspark Babelsberg zum Heilig-Geist-Turm (2,00 €)
 11:00 Uhr ca. 10 km WF: Margot Dietzsch
 TP: S-Bf Wannsee (B), Vorplatz
- Mittwoch** **Von Heiligensee nach Dorf Stolpe**
 06.01.2016 S-Bf Heiligensee - Stolpe Süd - Stolper Heide Dorf - Stolpe
 10:00 Uhr ca. 9 km WF: Günter Plottke
 TP: S-Bf Heiligensee
- Sonnabend** **Zum Eisbeinessen durch die Jungfernheide**
 16.01.2016 im Dorfkrug an der Otisstraße (9,00 € oder Krustenbraten, oder
 09:00 Uhr vegetarisch). Anmeldung bis 02.01.2016 bei WF (Vorkasse 9 €)
 TP: U-Bf Alt-Tegel vor C&A; ca. 15 km WF: Volkmar Schmidt
- Mittwoch** **Vom Zoo zum Volkspark Rehberge**
 20.01.2016 Tiergarten - Fritz Schlosspark - Park Rehberge
 10:00 Uhr ca. 12 km WF: Heinz Borzechowski
 TP: S-Bf Zoologischer Garten, DB-Infostand

Februar

- Mittwoch** **Von Alt-Lübars nach Alt-Tegel**
 03.02.2016 Dorf Alt-Lübars - Tegeler Fließ - Hermsdorfer See - Alt-Tegel
 10:00 Uhr ca. 8 km WF: Günter Plottke
 TP: Alt-Lübars, Endst Bus 222
- Donnerstag** **CLUBABEND: Der grüne Poet**
 11.02.2016 Peter Joseph Lenné Leitung: Manfred Schollmayer
 18:00 Uhr TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf
- Freitag** **Bei Singschwänen und Pfeifenten zu Gast im Unteren Odertal**
 12.02.2016 Zützen - Ciewen - Stützkow (Aussichtstürme) - Stolpe (Burgfried)
 ca. 18 km; ☎ Anm. bis 09.02. bei WF: Dagmar Bartz
 TP: Näheres bei Anmeldung
- Sonnabend** **66-Seen-Wanderung L01. Von Potsdam nach Marquardt**
 13.02.2016 Potsdam Hbf - Brandenburger Tor - Schloss Sanssouci - Ruinenberg
 09:30 Uhr - Alexandrowka - Cäcilienhof - Schlänitzsee - Schloss Marquardt - Bf
 Marquardt (C). Eventuell Einkehr
 ca. 20 km; ☎ Anm. bis 10.02. bei WF: Helga Nöther
 TP: Potsdam Hbf (C), DB-Infostand

Mittwoch **Auf den Spuren der Poeten**
 17.02.2016 Schäfersee - Schillerpark - Volkspark Rehberge - Goethepark -
 10:00 Uhr Plötzensee - Schwarzer Graben - U-Bf Kurt-Schumacher-Platz
 ca. 12 km WF: Heinz Borzechowski
 TP: U-Bf Franz-Neumannplatz, Ausgang Straße Am Schäfersee

Sonntag **66-Seen-Wanderung L02. Von Marquardt nach Brieselang**
 21.02.2016 Bf Marquardt - Bf Satzkorn - Havelkanal - Karpzow - Bf Brieselang
 08:47 Uhr ca. 21 km; ☎ Anm. bis 18.02. bei WF: Volkmar Schmidt
 TP: Potsdam Hbf (C), Gl. 3, RB 21;
 09:03 Uhr Bf Marquardt (C)

Donnerstag **CLUBABEND: Wanderlust 2015**
 25.02.2016 Fotoerinnerungen an ausgewählte Wanderungen
 17:00 Uhr Leitung: Margot Dietzsch und Karin Schwarz
 TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf

Sonnabend **Wir wandern am Stadtrand (1)**
 27.02.2016 Rudow - Lichtenrade (B)
 10:00 Uhr ca. 12 km WF: Siegfried Boesel
 TP: U-Bf Rudow (B), Bahnsteig

März

Mittwoch **Vom Westhafen nach Siemensstadt**
 02.03.2016 Bf Westhafen - Nordufer - Seestraße - Plötzensee / Seepromenade -
 10:00 Uhr Hohenzollernkanal - Hinkeldeybrücke - Volkspark Jungfernheide -
 Siemenspark - Siemensstadt
 ca. 12 km WF: Günter Plottke
 TP: Bf Westhafen, oben auf der Brücke

Sonntag **66-Seen-Wanderung L03. Von Brieselang nach Hennigsdorf**
 06.03.2016 Bf Brieselang - Havelkanal - Schönwalde - Bötzower Weg - Bf
 08:57 Uhr Hennigsdorf (C)
 ca. 24 km; ☎ Anm. bis 03.03. bei WF: Alexander Günther
 TP: Bf B-Spandau (B), Gl. 3, RB 14;
 09:13 Uhr Bf Brieselang (C)

Mittwoch **Durch den Grunewald**
 16.03.2016 Teufelssee - Pechsee- Schmetterlingsplatz
 10:00 Uhr ca. 12 km WF: Heinz Borzechowski
 TP: Schmetterlingsplatz (am S-Bf Grunewald)

Sonnabend **Berlin-Erkundungen (1/1): Pankow**
 19.03.2016 Amalienpark - Breitestraße (ehemalige Dorfaue) - Alte Malzerei -
 10:00 Uhr Heynstraße - S-Bf Wollankstraße. Schlusseinkehr vorgesehen
 ca. 10 km WF: Ruth Mauer
 TP: Garbátyplatz ggü. S-Bf Pankow

Montag **Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...**
 28.03.2016 Friedrichshagen - rund um den Teufelssee - Müggelturm -
 10:00 Uhr Pionierweg - Müggelsee - Neuhelgoland - Rübezahl
 ca. 15 km WF: Dagmar Bartz
 TP: S-Bf Friedrichshagen (B)

April

Sonntag **66-Seen-Wanderung L04. Von Hennigsdorf nach Wensickendorf**
 03.04.2016 Bf Hennigsdorf - Havel-Sumpf-Gebiet - Stolper Heide - Birkenwerder
 08:46 Uhr - Briesesteig - Mönchsee - Boddensee - Zühlendorfer Mühle -
 Bf Wensickendorf
 ca. 27 km; ☎ Anm. bis 31.03. bei WF: Alexander Günther
 TP: Bf Hennigsdorf (8:00 Uhr Gl. 8 ab B-Hbf;
 an Bf B-Spandau Gl.3, 8:22 Uhr Gl. 6 ab Bf B-Spandau)

Sonntag **Der Paul-Gerhardt-Weg (3/9): Wald und Wasser**
 03.04.2016 von Grünau nach Zeuthen
 10:00 Uhr ca. 12 km WF: Margot Dietzsch und Dagmar Bartz
 TP: S-Bf Grünau (B)

Mittwoch **Den Teltowkanal entlang**
 06.04.2016 Teltow Stadt - Knesebeckbrücke - Teltowkanal - Zehlendorfer
 10:00 Uhr Stichkanal - Bäkebrücke - Hindenburgdamm
 ca. 8 km WF: Günter Plottke
 TP: S-Bf Teltow Stadt (C, S 25)

Sonnabend **Wir wandern am Stadtrand (2)**
 09.04.2016 Lichterfelde Süd - Düppel
 10:00 Uhr ca. 12 km WF: Siegfried Boesel
 TP: S-Bf Lichterfelde Süd (B)

Sonntag **Auf dem Fernwanderweg E 11 von Glienicke nach Caputh**
 10.04.2016 Park Babelsberg - Potsdam - Templiner See - Schloss Caputh
 09:30 Uhr ca. 15 km WF: Dr. Klaus Burmeister
 TP: Glienicker Brücke, an der Kleinen Neugierde

Mittwoch **Ergebnisse unserer Renaturierungsbemühungen nach der Wende**
 13.04.2016 in Wort, Bild und Natur an der grünen Stadtkante bei Lichtenrade.
 10:00 Uhr Dieses Wanderangebot richtet sich vorwiegend an die Helfer bei
 Landschaftspflege tagen der vergangenen Jahre. Eventuell Einkehr
 ca. 10 km; ☎ Anm. bis 06.04. bei WF: Lutz Cronenberg
 TP: S-Bf Lichtenrade (B)

Sonnabend **Berlin-Erkundungen (2/3): Marzahn-Hellersdorf**
 16.04.2016 Schlosspark Biesdorf - Angerdorf Kaulsdorf - Streusiedlung Taut -
 10:00 Uhr S-Bf Mahlsdorf (B). Schlusseinkehr vorgesehen
 ca. 10 km WF: Ruth Mauer
 TP: S-Bf Biesdorf (B), Bahnsteig

- Sonnabend 16.04.2016 09:25 Uhr **Fontanes Lieblingskirchen in der Mark (1/3)**
Neustadt/Dosse - Wusterhausen - Kyritz
ca. 18 km; ☎ Anm. bis 13.04. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Berlin Hbf, Gl. 14; 10:27 Uhr Neustadt/Dosse
- Montag 18.04.2016 09:50 Uhr **Biosphäre Potsdam mit Friedhof Bornstedt**
Seniorentag = 11,50 € Eintritt inkl. Kaffee und Kuchen
ca. 6 km WF: Ute Wegner
TP: Potsdam Hbf (C), Tram 92 Hst (Abfahrt 10:11 Uhr)
- Mittwoch 20.04.2016 10:00 Uhr **Über Wiesen, Dünen und Rieselfelder zum Hahneberg**
Haveldüne - Jaczoturm - Rieselfelder - Hahneberg - Heerstraße
ca. 12 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Alt-Pichelsdorf, Hst Bus X 34, X 49, M 49, 136, 236
- Sonnabend 23.04.2016 **Frühe Backsteingotik - Kloster Chorin**
Besichtigung des Klosters - Rundwanderweg durchs Biosphären-
reservat Schorfheide (Chorin - Biodorf Brodowin)
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 20.04. bei WF: Dagmar Bartz
TP: Näheres bei Anmeldung
- Sonntag 24.04.2016 08:57 Uhr **66-Seen-Wanderung L05. Von Wensickendorf nach Melchow**
Bf Wensickendorf - Stolzenhagener See - Wandlitzsee - Drei Heilige
Pfähle - Regenbogensee - Liepnitzsee - Obersee - Lanke - Hellsee -
Bf Melchow
ca. 30 km; ☎ Anm. bis 21.04. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf B-Karow (NEB);
09:16 Uhr Bf Wensickendorf
- Dienstag 26.04.2016 08:20 Uhr **Adoniröschen in Priesterschlucht und Mallnow**
Priesterschlucht - Podelzig - Mallnow - (evtl. Schönfließ)
ca. 20 km; ☎ Anm. bis 22.04. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf B-Alexanderplatz, Gleis 1 (ab 8:28 Uhr)
oder im Zug RE 1
- Mittwoch 27.04.2016 **Fontanes Lieblingskirchen in der Mark (2/3)**
Strausberg (Stadt) - Gielsdorf - Wilkendorf - Strausberg (Nord)
ca. 16 km; ☎ Anm. bis 24.04. bei WF: Manfred Schollmayer
TP: Bf B-Friedrichstraße (tief)
- Donnerstag 28.04.2016 18:00 Uhr **Mitgliederversammlung**
Nur für Mitglieder! Leitung: Thomas Lenk
TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf
(600 m ab U-Bf Onkel-Toms-Hütte, Ausgang Onkel-Tom-Str.)
- Sonnabend 30.04.2016 10:30 Uhr **Durch Schanzenwald und Murellenschlucht**
zum Spreeuferwanderweg (1). Mit Einkehr
ca. 8 km WF: Ute Wegner
TP: S-Bf Pichelsberg (B)

Mai

- Sonntag 01.05.2016 09:30 Uhr **Wanderung ins Naturschutzgebiet Torfbusch (LDS)**
Mauerdenkmal am „Roten Dudel“ - Fußgängerbrücke über B 96 am
Gewerbegebiet Lückefeld - Mahlow (Waldsiedlung) - NSG Torfbusch
- S-Bf Blankenfelde ©. Eventuell Einkehr
ca. 12 km; ☎ Anm. bis 24.04. bei WF: Lutz Cronenberg
TP: Kirchhainer Damm / Stadtgrenze Berlin, Endst Bus 275
- Mittwoch 04.05.2016 10:00 Uhr **Von Buch nach Karow**
S-Bf Buch - Am Sandhaus - Karpfenteiche - Kuhkoppel - Karower
Teiche - Panke - Karow (B)
ca. 9 km WF: Günter Plottke
TP: Bf B-Buch
- Sonnabend 07.05.2016 10:00 Uhr **Um den Templiner See, ohne nach Templin zu fahren**
Potsdam (ohne Stadtführung) - Templiner See - Ostufer - Westufer -
Hermannswerder - Potsdam. Eventuell Einkehr
ca. 15 km WF: Siegfried Boesel
TP: Potsdam Hbf (C), DB-Infostand
- Donnerstag 12.05.2016 08:20 Uhr **Von Reitwein nach Lebus**
Bushaltestelle Reitwein - Friedhöfe Reitwein - Schukow-Befehlsstand
- Wuhden - Lebus
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 14.06. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf B-Alexanderplatz, Gleis 1 (ab 8:28 Uhr)
oder im Zug RE 1
- Sonnabend 14.05.2016 10:00 Uhr **Vom Johannesstift nach Alt-Tegel**
Havelfähre (Gebühr) - Tegelort - Tegeler See
ca. 8 km WF: Margarete Großmann
TP: Johannesstift (B), Endst Bus M 45
- Dienstag 17.05.2016 **⌘ WANDERFAHRT: Auf dem Ökumenischen Pilgerweg 4 (Via Regia)**
Anreise mit der Bahn: Berlin Hbf - Wurzen (Übernachtung)
1: Wurzen - Dahlen (Bahn) - Wurzen (20 km, Übernachtung)
Sonnabend 21.05.2016 2: Wurzen - Borsdorf - Bahn nach Leipzig (20 km, Übernachtung)
3: Leipzig - Zöschen - Taxi nach Merseburg (25 km, Übernachtung)
4: Merseburg - Zöschen - Taxi nach Merseburg (9 km)
Rückreise mit der Bahn: Merseburg - Berlin Hbf
Max. 9 Teilnehmer. ☎/✉ Anm. bis 30.03. bei WF:
Peter Westrup (030-89 73 79 30, peter.westrup@online.de)
- Mittwoch 18.05.2016 10:00 Uhr **Blütenzauber im Tiergarten**
Neuer See - Löwenbrücke - Rosengarten - Goldfischteich -
Englischer Garten - Bf Bellevue
ca. 9 km WF: Heinz Borzechowski
TP: S-Bf Tiergarten, Ausgang Straße des 17. Juni

- Mittwoch
18.05.2016
09:27 Uhr **Rundwanderung ab Wandlitz**
Wandlitz - Bogensee - Prenden - Obersee - Liepnitzsee - Wandlitz
ca. 28 km; ☎ Anm. bis 15.05. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf B-Karow, Gl. 3, RB 24; 09:44 Uhr Bf Wandlitz (C)
- Sonnabend
21.05.2016 **Historischer Rundgang für Neugierige in Ludwigslust**
Stadtgang und ausführlicher Parkbesuch
ca. 14 km; ☎ Anm. bis 18.05. bei WF: Dagmar Bartz
TP: S-Bf Ahrensfelde (B)
- Sonntag
22.05.2016
08:29 Uhr **66-Seen-Wanderung L06. Von Melchow nach Leuenberg**
Bf Melchow - Waldsee - Schlosspark Trampe - Gamensee -
Gamengrund - Teufelssee - Buchsee - Dümpel - Langer See -
Röthsee - Dorfkirche Leuenberg
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 19.05. bei WF: Helga Nöther
TP: Bf Bernau (C), RE 3; 08:40 Uhr Bf Melchow
- Sonnabend
28.05.2016
10:00 Uhr **Berlin-Erkundungen (3/3): Lichtenberg und Pankow**
Wartenberger Kirche - Crivitzer Straße - Am Berli - Malchower See -
Humboldt-Spur - Blankenburg. Schlusseinkehr vorgesehen
ca. 10 km WF: Ruth Mauer
TP: S-Bf Hohenschönhausen, Bahnsteig
- Juni**
- Mittwoch
01.06.2016
10:00 Uhr **Rund um den Sacrower See**
Hottengrund - Luisenberg - Sacrower See - Königswald - Sacrow (C)
ca. 9 km WF: Günter Plottke
TP: Hottengrund, Endst Bus 134 (von Spandau)
- Freitag
03.06.2016 **Schriftstellerorte in Brandenburg (8): „...wo ich glückliche Tage der Kindheit zubrachte.“ (Achim von Arnim)**
„Der junge Arnim“ in Zernikow; Kirche und Gutshaus (Führung/
Kosten), Wanderung um den Roofensee. Wiederholung am 12.06.
ca. 17 km; ☎ Anm. bis 30.05. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Bf B-Südkreuz zur Weiterfahrt (-)
- Sonnabend
04.06.2016
09:27 Uhr **66-Seen-Wanderung L07. Von Leuenberg nach Strausberg**
Langer See - Mittelsee - Gamensee - Paradiessee - Kesselsee -
Wesendahler Mühle, Ghs - Fängersee - Bötze - Spitzheide -
Straussee - Bf Strausberg Stadt. Mit Einkehr
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 01.06. bei WF: Marco Kuß
TP: Bf B-Lichtenberg;
10:30 Uhr Leuenberg (Bus 887 ab Werneuchen)
- Mittwoch
08.06.2016 **Durch die Mönchsheide**
Von Chorin nach Niederfinow. Eventuell Einkehr
ca. 13 km; ☎ Anm. bis 06.06. bei WF: Marianne Golm
TP: Näheres bei Anmeldung

- Sonnabend
11.06.2016
10:00 Uhr **Rund ums Schloss Charlottenburg**
ca. 9 km WF: Heidrun Rosenplenter
TP: U-Bf Richard-Wagner-Platz (U7), Bahnsteig
- Sonntag
12.06.2016 **Schriftstellerorte in Brandenburg (8): (Achim von Arnim)**
„Der junge Arnim“ in Zernikow; Kirche und Gutshaus (Führung/
Kosten), Wanderung um den Roofensee. Wiederholung vom 03.06.
ca. 17 km; ☎ Anm. bis 08.06. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Bf B-Südkreuz zur Weiterfahrt (-)
- Mittwoch
15.06.2016
10:00 Uhr **Von Pichelsdorf nach Kladow**
Haveldüne - Gatow - Kladow
ca. 12 km; WF: Heinz Borzechowski
TP: Alt-Pichelsdorf, Hst Bus X 34, X 49, M 49, 136, 236
- Sonnabend
18.06.2016 **Tangermünde - Hansestadt an der Elbe (Stadt und Elbufer)**
Einkehr möglich, maximal 20 Teilnehmer
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 01.06. bei WF: Karin Bieberstein
TP: Näheres bei Anmeldung
- Sonntag
19.06.2016
10:00 Uhr **Von Ost nach West...**
Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow - Tegeler Fließ -
Baumberge
ca. 20 km; ☎ Anm. bis 25.06. bei WF: Dagmar Bartz
TP: S-Bf Pankow
- Montag
20.06.2016 **☞ WANDERFAHRT: Bad Langensalza**
mit Besuch des Nationalparks Hainich, von Nängelstedt und der
Friederike-Therme
- Sonnabend
25.06.2016 ☐ Anm. sofort bei WF: Ute Wegner, Weißenstadter Ring 7,
13581 Berlin, ☎ 030-365 25 80
- Mittwoch
22.06.2016
09:15 Uhr **Wer kennt den Störitz und die Honigkirche**
Bf Fangschleuse - Störitzsee - Hartmannsdorf. Honigskirche geplant,
Hollys Kuchenparadies. Rückfahrt mit Bus nach Erkner
ca. 14 km WF: Siegfried Boesel
TP: B-Friedrichstraße (Abfahrt 09:25 Uhr)
- Sonnabend
25.06.2016
09:30 Uhr **Auf dem BUGA-Wanderweg von Teltow nach Klein-Glienicke**
Teltow - Kleinmachnow - Machnow See - Stahnsdorf -
Parforceheide - Griebnitzsee - Glienicker Brücke. Eventuell Einkehr
ca. 15 km WF: Dr. Klaus Burmeister
TP: S-Bf Teltow Stadt (C, S 25)
- Sonntag
26.06.2016
09:46 Uhr **66-Seen-Wanderung L08. Von Strausberg nach Rüdersdorf**
S-Bf Strausberg Stadt - Straussee - Herrensee - Stienitzsee -
Tagebauebiet Rüdersdorf. Mit Einkehr
ca. 22 km; ☎ Anm. bis 23.06. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: S-Bf Strausberg Stadt

- Sonnabend
20.08.2016
10:00 Uhr **Am Teltower Dörferweg und Mauerweg. Von Rudow nach Lichterfelde Ost**
Rudower Höhe mit Dörferblick - Am Vogelwäldchen Gropiusstadt - Großziethen - Waldblick Blankenfelde - Marienfelde - Osdorf - Lilienthal-Denkmal - S-Bf Lichterfelde Ost
ca. 26 km WF: Marco Kuß
TP: U-Bf Rudow (B)
- Sonntag
28.08.2016
09:21 Uhr **66-Seen-Wanderung L13. Von Halbe nach Neuendorf**
Bf Halbe - Heidesee - Oderiner See - Schwanensee - Köthener See - Hohenbrück - Neuendorf am See. Mit Schlusseinkehr
ca. 26 km; ☎ Anm. bis 25.08. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Königs Wusterhausen; 09:36 Uhr Bf Halbe

September

- Freitag
02.09.2016 **Schriftstellerorte in Brandenburg (9): „Ein Glockenton fliegt durch die Nacht...“ (Christian Morgenstern)**
Ernst, Scherz und Humor beim Wandern auf den Galgenberg in Werder, Christian Morgenstern Literatur-Museum (Führung, 2,00 €)
ca. 15 km; ☎ Anm. bis 30.08. bei WF: Margot Dietzsch
TP: Potsdam Hbf (C), DB-Infostand
- Sonntag
04.09.2016
08:40 Uhr **Rund um den Werbellinsee**
inkl. Hubertusstock/Schorfheide
ca. 27 km; ☎ Anm. bis 01.09. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau (C) zur Weiterfahrt mit RE/RB 8.54 Uhr nach Kaiserpf Joachimsthal, Umsteigen in Eberswalde; Start: 9.35 Uhr
- Dienstag
06.09.2016
08:20 Uhr **Zum Himmlischen Theater Neuzelle**
Neuzelle und Klosteranlage, Ausstellung Himmlisches Theater (Eintritt ca. 5,00 €), eventuell andere Museen, Führung (zusätzliche Kosten), mit Einkehr (bei Bedarf)
ca. 8 km; ☎ Anm. bis 29.08. WF: Helga Nöther
TP: Bf B-Alexanderplatz, Gleis 1 (Abfahrt 8:28) oder im Zug RE 1
- Sonnabend
10.09.2016 **„Mottenausflug“/ Baumwipfelpfad**
Besichtigungswanderung an und über den verfallenen und überwucherten Gebäuden der Beelitzer Heilstätten (Führung)
Mit zeitlicher Verlegung muss gerechnet werden.
ca. 10 km; ☎ Anm. bis 03.09. WF: Lutz Cronenberg
TP: S-Bf Wannsee (B) zur Weiterfahrt nach Beelitz-Heilstätten
- Sonntag
11.09.2016
09:21 Uhr **66-Seen-Wanderung L14. Von Halbe nach Wünsdorf**
Bf Halbe - Heidesee - Krabbes Loch - Nikolassee - Tietschensee - Tornow - Tornower See - Teupitzer See - Egsdorf - Zesch - Kleiner Zeschsee - Wolziger See - Wünsdorfer See - Bf Wünsdorf
ca. 25 km; ☎ Anm. bis 08.09. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf Königs Wusterhausen; 09:36 Uhr Bf Halbe

- Mittwoch
14.09.2016
09:55 Uhr **Auf ins Löwenberger Land**
Bf Grüneberg - Waldgebiet der Lankeseen - Neu Löwenberg.
Besuch einer Straußenfarm geplant.
ca. 13 km WF: Siegfried Boesel
TP: Bf Oranienburg (C), 10:21 weiter mit RB 21 nach Bf Grüneberg
- Sonnabend
17.09.2016 **Im Naturparadies Schorfheide**
Biorama und Kreuzkirche von Joachimsthal, Wanderkirche, Burgruine, auf dem Rundwanderweg um den Grimnitzsee
ca. 16 km; ☎ Anm. bis 14.09. bei WF: Dagmar Bartz
TP: Näheres bei Anmeldung
- Mittwoch
21.09.2016
10:00 Uhr **Durch die grüne Königsheide**
Teltowkanal - Johannisthal - Königsheide - S Bf Schöneweide
ca. 12 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Grenzallee (Bahnsteig)
- Sonntag
25.09.2016
08:16 Uhr **66-Seen-Wanderung L15. Von Wünsdorf nach Trebbin**
Bf Wünsdorf - Wünsdorfer See - Fauler See - Gipssee - Sperenberg - Kammersdorf - Saalow - Gadsdorfer Seen / Höllenberg - Christinendorf - Bf Trebbin
ca. 31 km; ☎ Anm. bis 22.09. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Berlin Hbf; 09:14 Uhr Bf Wünsdorf
- Sonntag
25.09.2016
10:30 Uhr **Erntedankfest im Johannesstift**
ca. 6 km WF: Ute Wegner
TP: Rathaus Spandau (B), Rathauseite

Oktober

- Sonnabend
01.10.2016
10:00 Uhr **Der Weg ist das Ziel. Von Potsdam nach Wannsee entlang von Schlössern, Gärten und Kirchen**
Nikolaikirche - Holländisches Viertel - Gotische Bibliothek - Marmorpalais - Cecilienhof - Glienicke - St. Peter und Paul - Flensburger Löwe - S-Bf Wannsee
ca. 14 km WF: Marco Kuß
TP: Potsdam Hbf (C), DB-Infostand
- Mittwoch
05.10.2016
10:00 Uhr **Vom Scholzplatz zum Bahnhof Grunewald**
Scholzplatz - Am Postfenn - Alte Spandauer Poststraße - Teufelsfenn - Teufelssee - Kiesgrube - Schmetterlingsplatz
ca. 9 km WF: Günter Plotke
TP: Scholzplatz, Hst Bus M 49 und 218
- Sonntag
09.10.2016
07:34 Uhr **Burgenwanderweg: Raben - Bad Belzig**
Raben - Burg Rabenstein - Rädigke - Burg Eisenhardt (Bad Belzig)
ca. 25 km; ☎ Anm. bis 06.10. bei WF: Urte Leonhardt
TP: Bf B-Wannsee, RE 7 Richtung Dessau

- Sonnabend 15.10.2016 08:31 Uhr **66-Seen-Wanderung L16. Von Trebbin nach Seddin**
Bf Trebbin - Nuthe - Löwendorfer Berg - Blankensee - Mühlenfließ - Kähnsdorfer See - Wildenbruch - Großer Seddiner See - Bf Seddin
ca. 24 km; ☎ Anm. bis 12.10. bei WF: Helga Nöther
TP: Berlin Hbf (tief) Gl. 3, RE 5; 09:01 Uhr Trebbin
- Mittwoch 19.10.2016 10:00 Uhr **Auf nach Tegel**
Rundwanderung im Tegeler Forst
ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Alt-Tegel (Bahnsteig)
- Sonnabend 22.10.2016 08:34 Uhr **Kunstwanderweg: Ostroute**
Bad Belzig - Hagelberg - Klein Glien - Borne - Bad Belzig
ca. 20 km; ☎ Anm. bis 19.10. bei WF: Elka Ehret
TP: Bf B-Wannsee, RE 7; 09:15 Uhr Bad Belzig
- Sonntag 23.10.2016 10:00 Uhr **Der Paul-Gerhardt-Weg (4/9): Parks und Gartenlandschaften**
von Zeuthen nach Königs Wusterhausen (C)
ca. 13 km WF: Margot Dietzsch und Dagmar Bartz
TP: S-Bf Zeuthen (C)
- Sonntag 29.10.2016 09:07 Uhr **66-Seen-Wanderung L17. Von Seddin nach Potsdam**
Bf Seddin - Lienewitz - Karinchensee - Großer Lienewitzsee - Schloss Caputh - Einsteinhaus - Templiner See - Park Sanssouci - Potsdam, Brandenburger Tor. Eventuell Schlusseinkehr
ca. 25 km; ☎ Anm. bis 26.10. bei WF: Volkmar Schmidt
TP: Bf B-Alexanderplatz, Regionalbahnsteig (Weiterfahrt RE 7 über Wannsee 09:34 Uhr nach Seddin 09:53 Uhr)

November

- Mittwoch 02.11.2016 10:00 Uhr **Von der Hubertusbrücke nach Kleinmachnow**
Hubertusbrücke - Kohlhasenbrück - Teltowkanal - Kremnitz-Furt - Albrechts Teerofen - Schleuse Kleinmachnow
ca. 9 km WF: Günter Plottke
TP: Hubertusbrücke, Hst Bus 118 (ab Bf Wannsee)
- Donnerstag 03.11.2016 08:10 Uhr **Entlang des Finowkanals**
Finowfurt - Treidelweg am Finowkanal - Eberswalde - (Schiffshebewerk -) Niederfinow. Rückfahrt entweder 14:33 oder 16:33 ab Niederfinow (15:07 oder 17:07 in Bernau)
ca. 25 km; ☎ Anm. bis 01.11. bei WF: Alexander Günther
TP: Bf Bernau (C) zur Weiterfahrt mit RE/Bus 917 8:22 Uhr nach Finowfurt, Umsteigen in Eberswalde; Ankunft/Start: 9:21 Uhr
- Donnerstag 10.11.2016 10:00 Uhr **Vom Lilienthal-Denkmal zum Mahnmal Martin-Luther-Gedächtniskirche**
ca. 9 km WF: Dagmar Bartz
TP: S-Bf Osdorfer Straße (B)

- Donnerstag 10.11.2016 18:00 Uhr **CLUBABEND: Frauen, die die Mark prägen**
Ltg: Manfred Schollmayer
TP: „Hertha 03“, Onkel-Tom-Str. 52 A, 14169 B-Zehlendorf
- Sonnabend 12.11.2016 10:15 Uhr **Wir wandern am Stadtrand (3)**
Düppel - ehemalige Stammbahn - Teltowkanal - Griebnitzsee - Glienicker Brücke (Bus)
ca. 15 km WF: Siegfried Boesel
TP: S-Bf Zehlendorf (B), 10:24 Uhr; mit Bus 115 nach Düppel (B)
- Mittwoch 16.11.2016 10:00 Uhr **Spreetalwanderung**
Ruhleben- Schlosspark Charlottenburg - Bf Bellevue
ca. 10 km WF: Heinz Borzechowski
TP: U-Bf Ruhleben (Parkseite)

Dezember

- Sonnabend 03.12.2016 **Adventsfahrt**
Näheres durch Rundschreiben. Leitung: Dr. Klaus Burmeister
- Mittwoch 07.12.2016 10:00 Uhr **Vom Südkreuz durch die neuen Parkanlagen zum Potsdamer Platz**
Bf Südkreuz - General-Pape-Straße - Schwerlastkörper - Viktoriapark - Flaschenhalspark - Ostpark - Westpark - Gleisdreieck - Gabrielenpark - Potsdamer Platz
ca. 8 km WF: Günter Plottke
TP: Bf Südkreuz, Ausgang General-Pape-Straße
- Mittwoch 21.12.2016 10:00 Uhr **Der Spandauer Forst im Winterkleid ?**
Wildgehege - Niederheide - Niederheider Seen - Rohrpfuhl - Johannesstift
ca. 11 km WF: Heinz Borzechowski
TP: Johannesstift (B), Endst Bus M 45
- Sonnabend 31.12.2016 10:00 Uhr **Wir wandern nach Baumschulenweg**
über Hafen Treptow und Fähre Baumschulenweg. Schlusseinkehr
ca. 10 km WF: Karin Bieberstein
TP: U-Bf Schlesisches Tor/Ausgang Schlesische Str.

Veranstaltungen 2017

Ab Januar 2017 wird unser Programm im Wanderbriefkasten vor der Geschäftsstelle kostenfrei ausliegen: Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin-Steglitz (erreichbar zu Fuß 300 m ab Bushaltestelle Siemensstraße/Halskestraße oder 880 m ab S-Bahnhof Südende)

Gäste können für 3,- € Kostenbeitrag je Veranstaltung probeweise teilnehmen. Der Jahresbeitrag beträgt 36,- € (Stand 01.01.2016). Der Berliner Wanderclub e.V. freut sich über jedes neue Mitglied. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit - wandern Sie mit!



Babelsberg: Schloss und Gerichtslaube



Ludwigslust: Schloss und Wassergraben

„Auf der Via Regia“

Ökumenischer Pilgerweg

Rückblick von Peter Westrup

1. Etappe Juni 2013

Von Görlitz nach Reichenberg

Freitag, 07.06.2013

Wir wohnen in der Pension Picobello am Neißeufer. Rundgang durch Görlitz. Wunderschöne Stadt mit prächtigen, schön restaurierten, barocken Kaufmannshäusern, gelegen an der mittelalterlichen Handelsstraße „Via Regia“ von Kattowitz in Polen bis nach Eisenach und Köln.

Bedeutend und einmalig für Görlitz sind die „Hallenhäuser“ mit den schmalen, hohen Innenhöfen, in die die Wagen der Kaufleute von der Hauptstraße einfahren und in die rückwärtige Gasse wieder ausfahren konnten. In die Häuser führen prächtige, barocke Treppenhäuser.

Wir besichtigen auf unserem Rundgang das Alte Rathaus mit der Verkündigungskanzel, das Neue Rathaus, den Schönhof, das älteste bürgerliche Renaissancehaus Deutschlands, die Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt, den weißen Frauenturm (Dicker Turm) am Marienplatz, das „Jugendstilkaufhaus“ am Demianiplatz und die gotische Hallenkirche St. Peter und Paul hoch über der Neiße. Ebenfalls das „Heilige Grab“, die originalgetreueste Nachbildung der Heiligen Grabes Kapelle in Jerusalem.

Abendessen in einem romantischen Innenhof an der Stadtmauer unter einem riesigen Baum.

Anschließend ein kühles Bier – Pivo – auf der polnischen Seite in Zgorzelec direkt an der Neiße neben der Europabrücke. Die Neiße führt Hochwasser und rauscht gewaltig über das Wehr unterhalb der majestätischen Peterskirche. Schöne Sonnenuntergangsstimmung am romantischen Wehr mit der alten Mühle gegenüber.

Samstag, 08.06.2013

Ein wunderschöner warmer Sommertag. Wanderung durch weites, bewegtes Wiesenland nach Ebersbach mit seinem schönen Wasserschloss und romantischen Dorfteichen. Auf hohem Hügel über dem Dorf die schneeweiße Wallfahrtskirche St. Barbara mit ihrem „bayrischem“ Zwiebelturm. Manches erinnert in dieser Gegend an den Allgäu.

Weiter durch Felder und Wiesen mit kleinen Wäldchen nach Liebstein. Im Hintergrund sehen wir immer wieder den Hausberg von Görlitz, die Landeskronen (419 m Höhe).

Wir durchqueren den Königshainer Forst, einen dichten Mischwald mit vielen kleinen Bächlein, hinauf zum Hochstein, einem Felsbuckel mit der Hochsteinbaude.

Vom Aussichtsturm haben wir einen herrlichen Rundblick über das schöne Oberlausitzer Land. Auf der Terrasse gibt es leckeren Kuchen und Kaffee.

Abwärts nun auf teilweise steilen Wegen durch den Thiemendorfer Forst, danach über einen romantischen mit Birken bestandenen Weg nach Arnsdorf, wo wir einen Bus erwarten, der aber samstags nicht fährt. Wir bestellen ein Großraumtaxi, das uns zurück nach Görlitz bringt.

Wanderlänge heute 18,5 km. Abendessen beim Griechen auf dem Obermarkt und noch einen Absacker bei unserem freundlichen Polen an der Neiße.

Sonntag, 09.06.2013

Wieder mit dem Taxi nach Arnsdorf zu unserem Endpunkt von gestern. Heute den ganzen Vormittag durch schattenlose Kornfelder über Döbschütz mit seinem Wasserschloss, weite, ebene Felder mit riesigen, hässlichen Windrotoren von Melaune nach Buchholz. Angenehmes Wandern, ein leichter Wind lindert die Hitze. Einsame, allein liegende Bauernhöfe inmitten der Felder. Friedliches, stilles Bauernland.

Romantisch gelegen mit schönem Biergarten an der Spree.

Schönes Wetter. Warm und Sonnenschein. Besichtigung: Alte Wasserkunst – Michaeliskirche – Hauptmarkt – Rathaus – St. Petri Dom (leider innen nicht zugänglich wegen Renovierung) – Ortenburg – Nicolaiturm – Schülerturm – Wendischer Turm – Reichenstraße – Hartmannsches Haus. Alle Straßen und Plätze mit altem Kopfsteinpflaster. Romantische mittelalterliche Stadt mit gewaltigen Befestigungstürmen und alten, schmalen Gassen mit schön renovierten Häusern. Abendessen in der „Alten Apotheke“.

Montag, 23.06.2014

Mit dem Bus nach Weißenberg. Wetter warm und sonnig. Kühler Wind von Norden. Schöne Wanderung durch das romantische, urtümliche Tal der Grödlitzer Skala (Naturschutzgebiet). Urwaldähnlicher Baumbestand. Schmalere Pfad immer längs des Flusses, mal still, mal mit kleinen Stromschnellen. Absolute Stille. Atmosphäre wie vor Erscheinen des Menschen. Steiler Aufstieg hinauf zum weißen Schloss von Grödnitz mit alten Stallgebäuden und Scheunen.

Schöner Weg durch weite Felder mit Weizen, Gerste, Hafer, Rüben, Raps und Mais. Bauernland. Bewegte Hügel Landschaft mit vereinzelt Wäldchen. Im Süden die Kette der Lausitzer Berge. Kleine Örtchen aus wenigen Häusern mit entzückenden Bauerngärtchen voller bunter Blumen. Eine ruhige, pastorale Landschaft. Vor dem „Schwedenstein“ kaufen die Frauen von einem Bauern, der am Wegesrand Kirschen vom Baum pflückt, einige Beutel mit süßen Kirschen. Mittagsrast an der Riegemühle mit alten Mühlengebäuden aus dem 19. Jh. Vor dem Gutshaus in Drehsa verzehren wir unter schattigen Bäumen unsere Kirschen.

In Kubschütz nehmen zwei den Bus nach Bautzen, der gerade kommt.

Im Westen baut sich eine dunkle Wolkenwand auf, es wird schwül. Gegen 13:00 Uhr erreichen wir Weißenberg, ein hübscher Ort am Löbauer Wasser. Wir sehen die ersten „Umgebendehäuser“, Fachwerkhäuser, deren Erdgeschoss frei unter der Fachwerkkonstruktion des oberen Hauses steht, eine Besonderheit der Oberlausitz.

Am Ortsausgang kehren wir im Gasthof „Am alten Bahnhof“ ein und essen zu Mittag. Draußen wird es immer dunkler, bald ist es finstere Nacht, ein Sturm peitscht prasselnden Regen über die Straße. Blitz und Donner folgen pausenlos. Wir sind froh, dass wir hier im Trockenen bei einem leckeren Mittagessen sitzen.

Es wird immer schlimmer, bald hören wir die Sirenen der Feuerwehr und erfahren, dass der sintflutartige Regen mit ungeheuren Wassermassen Keller und Straßen überschwemmt hat. Bald stauen sich die Autos vor unserem Gasthof, die Straße ist überschwemmt, es ist kein Durchkommen mehr.

Wir beschließen, unsere Wanderung abzubrechen und nach Görlitz zurückzukehren. Das schöne Naturschutzgebiet „Grödlitzer Skala“ können wir bei dem Unwetter nicht durchqueren.

Wir bestellen uns zwei Taxis, die noch mit Mühe und Not zu unserem Gasthof durchkommen, dann aber weite Umwege fahren müssen, da alle Straßen nach Görlitz wegen Überschwemmung gesperrt sind. Irgendwie schaffen sie es doch noch, uns nach Görlitz zum Bahnhof zu bringen, wo wir den nächsten Zug nach Cottbus und Berlin nehmen.

Wanderlänge heute 12 km.

2. Etappe Juni 2014

Von Reichenberg nach Reichenau

Sonntag, 22.06.2014

Bautzen. Schöne Unterkunft in der Spree-Pension direkt an der Spree unterhalb der Friedensbrücke (Viadukt).

Es ist nun am Mittag ziemlich heiß geworden auf den schattenlosen Wegen und Straßen. Vor Bautzen müssen wir noch 2,5 km an der Haupteinfallstraße entlang laufen mit entsetzlichem, lauten, nervtötenden Verkehr und Lastwagen mit stinkenden Abgasen. Aber wir halten durch und erreichen Bautzen zu Fuß. Dafür gibt es einen leckeren Eisbecher auf dem Marktplatz. Wir sind alle ziemlich erschöpft von den 22 km.

Abends gemütliches Abendessen auf der Terrasse unserer Pension neben der ruhig dahinfließenden Spree. Es gibt sogar Fußball auf einer großen Leinwand. Nichts für Peter, der dafür mit Genuss ein riesiges schwarzgebratenes Schweinenackensteak mit ebensolchen Bratkartoffeln verzehrt.

Dienstag, 24.06.2014

Gemeinsames Frühstück. Unser Gepäck wird mit dem Taxi nach Kopschin transportiert. Wetter schön und sonnig.

Wir verlassen das schöne Bautzen durch das Schülertor und überqueren die Neiße auf alter Brücke. Gleicher Weg wie gestern durch die weiten, sonnigen Felder. Mittagspause am Millenniumsdenkmal. Dann langer, schöner Weg auf der ehemaligen „Napoleonsstraße“ nach Dreikretscham. Langer Weg auf der Landstraße, bis wir auf schmaler Straße nach Kopschin zu unserem Hotel „Zur Linde“ in Lehdorf an der Bautzener Straße abbiegen.

Wir bekommen schöne Zimmer im Gartenhaus. Nach einem kühlen Trunk auf der schattigen Gartenterrasse fährt uns unser Wirt zur 3 km entfernten Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau.

Schöne geschlossene Klosteranlage aus dem 12. Jh. mit gewaltiger mittelalterlicher Kirche in strahlend weißroten Farben gestrichen. Der drohende Regen bleibt aus und wir wandern durch einen wunderschönen Wald durch den Lippepark am Klosterwasser entlang in das

Sorbendorf Schweineerden mit alten Häusern um den runden Dorfanger. Dann über stille Landstraßen und schmale Pfade über Felder – Peter findet den Weg auch durch die blau blühenden Pflanzen hindurch – zurück ins Hotel.

Wanderlänge heute 17 km.

Mittwoch, 25.06.2014

Gleich nach dem Frühstück beginnt es zu regnen. Heute laufen wir 20,8 km. Der Wirt fährt uns nach Marienstern und transportiert heute Nachmittag unser Gepäck nach Königsbrück zum Bahnhof. Der Regen hört bald wieder auf, doch es bleibt grau. Uns fallen die vielen Wegkreuze mit goldenen Lettern und goldener Christusfigur am Kreuz auf, die alle Jahreszahlen vom Anfang des 19. Jh. tragen.

Die Inschriften sind in Sorbisch, wie auch alle Städtenamen in Sorbisch und Deutsch erscheinen. An den alten Kirchen und Rathäusern ist alles in Sorbisch geschrieben. Wir sind im Land der Sorben. In Nebelschütz kommen wir an der sehr schönen, weißrot gestrichenen Barockkirche St. Martin vorbei.

Innen sind noch die Fahnen und Birkenbäumchen von Fronleichnam zu sehen. In einem Park sehen wir auch ein hölzernes Wendentor und einige rekonstruierte weiße, strohgedeckte Wendenhäuschen aus einer Ausstellung vom Anfang des 20. Jh.

Kurz vor Kamenz erwischt uns das Unwetter. Eine pechschwarze Gewitterwolke entlädt sich in prasselndem Starkregen. Wir hasten in unseren Ponchos die steilen Treppen in den Ort empor. Mit Mühe und Not erreichen wir den Ratskeller am Marktplatz, wo wir eine kurze Mittagsrast in den schönen Gewölben halten. Es schüttet weiter in Strömen. Um 13:00 Uhr müssen wir aber weiter, da wir noch drei Stunden bis Reichenau zu wandern haben, von wo uns um 16:00 Uhr ein Taxi zum

Bahnhof in Königsbrück bringen soll. Missmutig brechen wir auf, vom schönen Kamenz, der Geburtsstadt Lessings, sehen wir leider nichts.

Steiler Aufstieg durch tropfenden Wald zum Lessingturm auf 293 m Höhe. Der Regen lässt langsam nach, über einen steilen Wiesenweg geht es abwärts. Dann schöner Weg auf der alten Poststraße durch dichte Wälder. Eine Landschaft wie im Allgäu mit Wiesen und Kühen auf den Weiden. Der Regen hat nun ganz aufgehört.

In Reichenau Holt uns unser Taxi ab und bringt uns in 5 Minuten zum Bahnhof in Königsbrück, wohin auch unser Gepäck gebracht wird. Dann geht unser Zug nach Dresden-Neustadt. Der Zug nach Berlin, der mit original ungarischen Wagen schon aus Budapest kommt, hat 20 Minuten Verspätung. Wir erreichen Berlin-Südkreuz, wo alle aussteigen.

3. Etappe Juni 2015 Von Königsbrück nach Dahlen

Sonntag, 07.06.2015

Königsbrück. Das Wetter ist warm und sonnig, wir machen eine Rast auf dem schönen Marktplatz von Königsbrück beim „Zum Italiener“, wo wir auf der Holzterrasse leckere italienische Vorspeisen essen.

Marco erkundet, dass unser Hotel schon geöffnet hat und wir begeben uns zum „Hotel Königsbrück“. Nachdem wir unsere Koffer hochgebracht und uns ein wenig erfrischt haben, machen wir einen kleinen Stadtbummel durch das saubere Städtchen mit seinen farbigen, alten Häusern. Leider ist die schöne Kirche nicht geöffnet, auch das Schloss oberhalb der Pulsnitz mit seinem riesigen Innenhof ist leider geschlossen, da es sich in Privatbesitz befindet. Wir gehen zum Museum der „Via Regia“, etwas außerhalb der Stadt, das aber leider auch schon geschlossen hat.

Schade, hier hätten wir schöne Modelle bedeutender Bauwerke an der Via

Regia sehen können. Wir werden später feststellen, dass in dieser Gegend, die von nicht vielen Touristen besucht wird, vieles, besonders an Werktagen, geschlossen ist, inklusive der Restaurants, Gaststätten und Kirchen. Dafür ist es eine stille, verkehrsarme und nur dünn besiedelte Gegend in einer zauberhaften, reinen Natur. Am Schwimmbad entlang durch den kleinen Wald kehren wir in das Stadtzentrum zurück und setzen uns zum Abendessen in die Gaststube.

Wir haben wohl das erste Haus am Platze erwischt, in dem romantisch mit Ziegelmauerwerk dekorierten Raum essen wir hervorragend zu Abend.

Montag, 08.06.2015

1. Wandertag, 24 Kilometer

Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück beginnen wir unseren Weg. Unser Gepäck lassen wir im Hotel, es wird später von einem Taxi abgeholt und in unser nächstes Hotel in Großenhain gebracht.

So wandern wir mit leichten Tagesrucksäcken los, das Wetter ist sonnig und warm, der Himmel wolkenlos, wir sind hochsommerlich leicht gekleidet.

Wir durchqueren zwei Stunden lang auf der „Alten Straße“ die Laussnitzer Heide, einen wunderschönen, menschenleeren, einsamen Wald, der uns immer wieder wegen seiner Schönheit und Unberührtheit jubeln lässt.

Teilweise laufen wir auf reinen Graswegen, unvorstellbar, dass dieses im Mittelalter und bis an die Neuzeit die Via Regia war, eine der bedeutendsten Handels- und Verkehrsstraßen Europas, über die sogar Napoleon mit seinem Heer nach Osten gezogen ist. Heute ist sie nur noch ein unbedeutender, vergessener Feld- und Wiesenweg.

Mitten im tiefen Wald kommen wir an einer uralten Holzhütte mit dreieckigem Dach vorbei, in der wir eine kurze Rast machen und uns in das Hüttenbuch ein-

tragen. Hier steht alles in der Tradition des Jakobsweges.

Vor Trauscha verlassen wir den dichten Wald und kommen auf freies Feld. Korn- und Gemüesfelder und weite Wiesen wechseln einander ab, berauschend sind die blühenden Feldraine mit blauen Kornblumen, weißen Margeriten und rotem Klatschmohn.

Wir sind glücklich in dieser „heilen“ Welt mit nichts als Natur um uns herum.

In der Ferne sehen wir immer wieder große Teiche zwischen den Bäumen hindurchschimmern, einige davon Vogel-schutzgebiet, umgeben von weiten Schilfgürteln.

Nach weiteren zwei Stunden erreichen wir den kleinen Ort Schönfeld mit seinem alten Schloss, umgeben von einem weiten, lieblichen Park.

Wir haben Glück, die freundliche Empfangsdame lädt uns zu einer kurzen Führung ein, bei der wir den beeindruckenden großen Saal mit seiner großartigen Holzvertäfelung bewundern, den der Baron von Burgk im Stil der Neorenaissance Ende des 19. Jahrhunderts einbauen ließ. Wir haben auch keine Zeit, den schönen, verträumten Schlosspark zu besichtigen.

Leider ist das Schlosscafé nicht geöffnet.

Es beginnt, leicht zu regnen, der Himmel hatte sich schon vorher allmählich von Osten zugezogen.

Der Gasthof im Ort ist auch geschlossen, ebenfalls die Bäckerei, aber an einem Supermarkt gibt es eine Bäckerei neben einem Metzger.

Wir kaufen leckeren Kuchen und machen eine kurze Rast an gemütlichen Tischen. Immer wieder bestaunen wir die zauberhaften Bauerngärtchen vor den Häusern mit ihren prachtvollen, verschiedenartigen Blüten.

Nun beginnt es, heftiger zu regnen, wir holen unsere Ponchos heraus und packen uns warm und trocken ein.

So laufen wir noch weiter durch schönes Wiesen- und Weidenland mit kleinen Wäldchen. Dann ist die „schöne, heile Welt“ leider vorbei.

An übel riechenden, verkommenen, grauen Tierställen noch aus DDR-Tagen vorbei erreichen wir den ebenso heruntergekommenen kleinen Ort Quersa an der Bundesstraße 98, über die eine endlose Reihe von Schwerlastern entlang donnert.

Die meisten Häuser des Ortes stehen leer, unvollendete Umbauten stehen dazwischen, hier vermag wohl kaum jemand noch zu wohnen.

Peter hatte glücklicherweise das Taxi hierhin bestellt, das uns an der Bushaltestelle abholt, zusammen mit unserem Gepäck, das schon hinten drin ist. Nach 24 Kilometern hätten wir sowieso nicht mehr weiterwandern können, erst recht nicht an dieser entsetzlichen Straße.

So sind wir in einer Viertelstunde in Großenhain, wo uns das Taxi an der „Pension Faust“ abliefern, einem modernen, geschmackvollen Café, die Einzelzimmer sind teilweise riesige Doppelzimmer.

Da es mittlerweile heftig regnet, bietet uns die Bedienung an, im Café zu Abend zu essen, was wir erleichtert und dankend annehmen.

Wir müssen zwar lange warten, bis alle zu ihr Abendessen bekommen, aber wir sind zufrieden und glücklich nach unserem ersten Wandertag.

Den schönen Ort Großenhain können wir allerdings leider nicht besichtigen.

Dienstag, 09.06.2015

2. Wandertag, 20,6 Kilometer

Das Frühstück ist diesmal nicht so reichhaltig wie gestern im Hotel, wir sind ja auch nur in einem Café.

Der Himmel ist grau und trüb, es ist auch merklich kühler geworden, nur noch 15 Grad. Heute ziehen wir uns mit unseren dicken Regenjacken und Pullovern wärmer an.

Dann geht es auch an so einem kühlen Tag. Um 9:00 Uhr kommt unser Taxi, das uns heute zuerst nach Merschwitz an der Elbe bringt und dann unser Gepäck in unsere Pension in Strehla.

Breit und grau fließt der Strom zwischen weiten grünen Wiesen, das Land ist flach bis zum Horizont. Wir wandern heute auf dem bekannten und beliebten Elberadweg, der von Cuxhaven bis Bad Schandau immer längs der Elbe führt.

Unsere eigentliche Via Regia führt abseits der Elbe, wir aber haben beschlossen, am Fluss entlang zu gehen. Am Ufer stehen entlang des kleinen Örtchens kleine Pensionen und Zimmervermieter, auch einige Gaststätten, die jetzt aber noch geschlossen sind.

Der Weg ist asphaltiert oder gepflastert und führt stellenweise schön zwischen alten Bäumen direkt am Wasser immer am Ufer entlang.

Hinter der Leckwitzer Schanze, einem Hügel, auf dem sich einst eine Slawenburg befunden hat, stört eine weitläufige, chemische Fabrik mit üblen Gerüchen die heile Idylle, aber bald darauf nimmt uns wieder die schöne Natur mit kleinen Dörfchen und Wäldchen auf.

Leider haben alle Gaststätten am Weg noch geschlossen, es ist noch keine Radlersaison.

Vor Riesa überqueren wir die Elbe ganz romantisch auf einer kleinen Fußgänger- und Radlerfähre.

Riesa ist kein schöner Ort. Die breite Fußgängerpassage ist sogar um die Mittagszeit gähnend leer, jedes fünfte Geschäft steht leer, ganze Häuser werden zum Verkauf oder zur Miete angeboten, die wenigen Läden sind Billigläden.

Wir spüren die hohe Arbeitslosigkeit und dadurch die Trostlosigkeit, Touristen gibt es auch kaum in dieser Gegend, lediglich einige Pilger wie wir und im Sommer die Elberadler. Wir sind froh, dass wir im „reichen“ Berlin wohnen.

Das angepriesene Kloster ist wie üblich über Mittag geschlossen, die Klos-

terkirche auch, wer wird schon in eine Gegend fahren, in der alles geschlossen ist?...

Nur im schönen Renaissance-Rathaus führt ein tüchtiger Grieche im Ratskeller ein griechisches Restaurant, in dem wir schön essen.

Froh verlassen wir diesen freudlosen Ort, am Stadtausgang verstört uns noch ein grauenhaftes Denkmal des umstrittenen Düsseldorfer Künstlers Immenhoff, das in seiner Hässlichkeit zu der Hässlichkeit der Stadt passt. Verzweifelt irren wir dahinter über stark befahrene Schnellstraßen ohne Gehwege zur Elbebrücke und kehren dieser unfreundlichen Stadt gerne den Rücken.

Nun wird die Natur wieder schön und harmonisch, über die Elbwiesen wandern wir fröhlich weiter nach Strehla, wo uns in Lorenzkirch wieder eine Fähre erwartet.

Hier treffen wir auch wieder auf unsere Via Regia.

An diesem Flussübergang trafen kurz vor Kriegsende am 25. April 1945 die russische und die amerikanische Armee zum ersten Mal aufeinander.

Der Ort Strehla ist nicht ganz so freudlos wie Riesa, den Marktplatz und die angrenzenden Straßen säumen hübsche, renovierte, historische Häuser, allerdings sind an der Hauptstraße wieder viele Häuser heruntergekommen und stehen leer. Wer will schon an einer solchen Straße mit donnerndem Lasterverkehr wohnen?...

Einen Gasthof, um ein Bier zu trinken, suchen wir allerdings vergebens. Wo keine Touristen sind, gibt es auch kein Bier wie in Bayern.

Diesmal haben wir eine recht einfache Pension in einem Wohngebiet am Waserturm, die Pension „Zur Nixe“.

Alles in diesem Ort heißt „Nixe“, sogar unsere Fähre. Der Name deutet auf eine alte Sage hin wie die „Loreley“ am Rhein, woran auch der „Nixstein“ erinnert.

Es gibt zwei Zimmer im Untergeschoss, auch der Frühstücksraum liegt unten, zwei von uns müssen woanders im Ort schlafen, da es keine Einzelzimmer mehr gab.

Aber der nette Wirt ist freundlich und hilfsbereit und empfiehlt uns das einzige geöffnete Restaurant „Lindenhof“ im Ort in einem schönen Jugendstilhaus, wo wir vorzüglich zu Abend essen.

Wir feiern Hannelores Geburtstag mit einer Runde Birnengeist.

Mittwoch, 10.06.2015

3. Wandertag, 16,6 Kilometer

Heute haben wir nur eine kurze Wanderung.

Wir beglückwünschen alle Hannelore zu ihrem Geburtstag. Sie schenkt uns allen ein Fläschchen Rotkäppchensekt.

Das Wetter sieht heute besser aus, die Sonne blinzelt aus ersten blauen Himmelslöchern.

Das Taxi holt unser Gepäck später ab und bringt es zu unserer Bahnstation in Dahlen.

Wir wandern über weite Felder mit Weizen, Gerste, Roggen und kleinen Maispflänzchen.

Ganze Felder sind feuerrot vom Klatschmohn.

Am Großen Steinberg treffen wir auf ein historisches Schlachtfeld, hier trafen die Preußen und die Österreicher am 20. August 1760 aufeinander.

Immer wieder erkennen wir die geschichtliche Bedeutung der Via Regia, die hier auch „Alte Salzstraße“ heißt, da auf ihr das früher kostbare und teure Salz vom Atlantik ins Landesinnere bis nach Schlesien und Polen transportiert wurde.

Auf dem Liebschützer Berg kommen wir an einer Bockwindmühle vorbei, die erst kürzlich restauriert wurde und von ihren 198 Metern Höhe weit ins Land schaut.

Auch wir betrachten entzückt diese herrliche, einmalige Landschaft unter

uns, Wiesen, Felder kleine Wäldchen, kleine Dörfchen bis zum Horizont.

Wir treffen ein junges Mädchen aus Leipzig, das mit einem Japaner aus Paris wandert.

Er ist in Kiew gestartet und will bis nach Santiago de Compostela in Spanien pilgern, ein kleiner drahtiger Kerl mit strammen, braunen Beinchen. Er hat noch 3000 Kilometer vor sich bis an sein Ziel.

Die Sonne strahlt nun warm von einem blauen Himmel.

In Lampertswalde entdecken wir ein wunderschönes Schloss in einem zauberhaften Garten mit einem großen Teich und alten Bäumen.

Leider ist wie üblich das Café geschlossen, wir machen aber eine Rast im Schlosshof.

Weiter geht es an schönen, renovierten, alten Bauernhäusern vorbei, bis wir dann doch noch einen Gasthof finden, der erstaunlicherweise sogar geöffnet hat, „Sylvias Eiscafé“ im Highlanderhof, einem alten renovierten Bauernhof, wo wir unter einem schattigen Dach Kaffee und Bier trinken, Sabine und Marco einen riesigen Eisbecher essen und wir alle glücklich und zufrieden auf die schöne Wiese und die umliegenden Bauernhöfe schauen.

Dies ist wirklich ein schöner Ort zum Ausruhen. Schade, dass wir nicht länger bleiben und hier zu Abend essen können.

Nun laufen wir noch eine gute Stunde über leichte Höhen bis nach Dahlen, unserem Endpunkt für diese Etappe.

Durstig und hungrig sind wir, doch auch in Dahlen gibt es nichts.

Der schöne Marktplatz hat zwar prächtige, alte Häuser und ein stattliches Rathaus, aber von den drei ehemaligen Gasthöfen ist einer geschlossen, in dem zweiten ist ein ebenfalls geschlossenes Kleidergeschäft und der dritte öffnet erst um 17:00 Uhr. Das muss man sich mal in Bayern vorstellen.

Es gibt eine einzige Bäckerei und Konditorei, ein winziges Lädchen, das noch nicht einmal Sitzplätze und auch kein Bier hat.

Aber wir bekommen einen leckeren Kuchen und eine Flasche Wasser und setzen uns zur Rast an den Brunnen mit dem berühmten „Dahlener Sackhüpfer“, der vor langer Zeit in einem Sack hüpfend dem Kaiser das Leben rettete, indem er ihn vor den Mordplänen der Sorben warnte.

Sommer- und Adventsfahrten

Seit langen Zeiten veranstaltet der Berliner Wanderclub e. V. alljährlich eine Sommerfahrt sowie eine Adventsfahrt.

Dies geschieht einerseits im Sinne des Zusammenhalts unseres Vereins als auch, um Vereinsmitgliedern, die ansonsten nicht mehr regelmäßig am Vereinsleben teilnehmen können, die Möglichkeit hierzu zu geben.

Um 17:19 Uhr soll unser Zug nach Leipzig fahren, wir trotten die endlose Landstraße entlang, die uns in einer halben Stunde zum Bahnhof bringt, der außerhalb des Ortes liegt.

Kurz vor dem Bahnhof stoppt unser Taxi, das unser Gepäck bringt. Wir warten eine halbe Stunde auf unseren Zug, der auch noch 10 Minuten Verspätung hat, erreichen aber pünktlich den Anschluss in Leipzig und sind abends müde aber glücklich zurück in Berlin.

Wir unternehmen mit vorbestelltem Bus (oder Bahn) eine Ein-Tages-Reise, auf der wir Städte besichtigen, Sehenswürdigkeiten anschauen, gemeinsam essen und uns am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen treffen.

In letzter Zeit ist leider sinkendes Interesse zu vermerken. Wir sind offen für die Nennung gewünschter Reiseziele.



Adventsfahrt am 07.12.2013 nach Frankfurt/Oder



Adventsfahrt am 07.12.2014: Werder (oben), Brandenburg (unten)

Sommerfahrt am 04.07.2015 nach Boitzenburg

Mitglied werden?

Der Berliner Wanderclub bietet über 100 Veranstaltungen zum Mitwandern an. Als Gast zahlen Sie jeweils 3,- € Kostenbeitrag. Die Mitgliedschaft kostet 36,- € pro Jahr (im Beitrittsjahr nur die Anzahl der verbleibenden Monate x 3,- €). Die Beitrittsgebühr beträgt einmalig 10,- €. Der Austritt ist nur zum Jahresende möglich und bis 30.09. schriftlich zu erklären. Heranwachsende bis 24 Jahre sind beitragsfrei!

Beitrittserklärung

Ich trete dem BERLINER WANDERCLUB e.V. als Mitglied bei und verpflichte mich zur Anerkennung seiner Satzung (u. a. Pflicht zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages).
Kto.: DE89 1008 0000 0360 7604 02, DRESDEFF100, Commerzbank AG (Berlin)

Beginn der Mitgliedschaft:	01.	.201
----------------------------	-----	------

Mein Ehegatte/Partner/Kind tritt ebenfalls bei.

Hauptmitglied

Ehegatte/Partner/Kind

Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Geburtstag:	Geburtstag:
Geburtsort*:	Geburtsort*:
Beruf*:	Beruf*:
Telefon*, E-Mail*:	

(gemeinsame) Adresse *) freiwillige Angaben

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Datum

Unterschrift (en)

SEPA-Lastschriftmandat (sofern gewünscht)

Einzug des Mitgliedsbeitrags / der Beitrittsgebühr ab .201

Kontoinhaber:
IBAN, BIC:
Bank, Sitz:

Datum

Unterschrift

Wander-Fitness-Pass

Am Wettbewerb dürfen sowohl Gäste als auch Mitglieder teilnehmen. Es müssen auf mindestens 10 Wanderungen im Jahr 200 km bei Mitgliedsvereinen des DWV gewandert werden. Dann gibt es im ersten Jahr ein Abzeichen und eine Urkunde.

Der kostenlos in der Geschäftsstelle erhältliche Pass sollte im Regelfall bis Ende Oktober beim BWC abgegeben sein. Wir nehmen nur Pässe entgegen, wenn die meisten Kilometer im BWC gewandert wurden. Die Daten melden wir bis 31.03. des Folgejahres einmalig gesammelt dem DWV. Einzel- und Nachmeldungen werden uns in Rechnung gestellt, diese Kosten reichen wir an Verursacher weiter.

Der DWV hat mit etlichen Krankenversicherungen vereinbart, dass die Teilnahme als Nachweis im Rahmen ihrer Bonus-Programme genügt.

Lassen Sie sich nach jeder unserer Wanderungen im Pass die gelaufenen Kilometer bestätigen - wandern Sie mit und tun Sie etwas für Ihre Gesundheit!

Wanderungen

Folgende Angaben sind Richtwerte. Wie anstrengend es wird, hängt sehr von der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen Gruppe ab:

bis 8 km	Spaziergang	ca. 3 - 4 km/h	mit vielen Unterbrechungen
9 - 13 km	gemütlich	ca. 4 km/h	für Anfänger und Senioren geeignet
14 - 18 km	„normal“	ca. 4,5 - 5 km/h	zur sportlichen Erholung
19 - 24 km	anspruchsvoll	ca. 5 - 5,5 km/h	für Geübte zum „Austoben“
ab 25 km	sehr sportlich	ca. 5,5 km/h	oft Steigungen, nur für Trainierte

Gäste sind willkommen (Kostenbeitrag jeweils 3,- €), Mitglieder werden bevorzugt. Gäste dürfen so oft sie wollen kommen, wenn sie jeweils den Kostenbeitrag leisten. Wir freuen uns über alle, die unseren Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen.

Zeichenerklärung

TP = Treffpunkt	WF = Wanderführer/in
(A) = Tarifbereich Berlin A	 = Fahrradtour
(B) = Tarifbereich Berlin B	 = Wanderfahrt
(C) = Tarifbereich Berlin C	 = schriftliche Anmeldung
(-) = außerhalb Berlin ABC	 = telefonische Anmeldung

Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn dies aufgeführt ist („Anm.“). Bei Absage sind entstandene Kosten (Bahn, Bus, Quartier) zu tragen und verauslagte Kosten (auch anteilig) unverzüglich zu erstatten. Bei Nichterscheinen trotz Anmeldung erwarten Wanderführer/innen spätestens am nächsten Werktag eine Rückmeldung.

Unter www.berliner-wanderclub.de stehen nach Drucklegung aktualisierte Daten, weitere Berichte, Wandervorschläge sowie Informationen zur Wegemarkierung.

Gefahren

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Es liegt im Ermessen der/des WF, Touren ggf. zu ändern (Waldbrandgefahr). Bitte denken Sie an Ihr eigenes Wohl - z. B. an geeignetes Schuhwerk, ausreichend Flüssigkeit - und handeln Sie umsichtig!

Wanderführer/-innen des Berliner Wanderclubs e.V.

Dagmar **Bartz**, Charlottenburg. Str. 126,
13086 Berlin, ☎ 030-920 93 661

Karin **Bieberstein**, Frauenlobstr. 28,
12437 Berlin, ☎ 0177- 26 32 939,
k.bieberstein@berliner-wanderclub.de

Siegfried **Boesel**, Wolfsburger Weg 27,
12109 Berlin, ☎ 030-703 37 17,
Notruf ☎ 0162-415 87 10

Heinz **Borzechowski**, Quitzowstr. 128,
10559 Berlin, ☎ 030-395 28 09,
h.borzechowski@berliner-wanderclub.de

Dr. Klaus **Burmeister**, Am Schweizerhof
2, 14167 Berlin ☎ 030-817 44 80,
Notruf ☎ 01520-31 41 44 44,
k.burmeister@berliner-wanderclub.de

Lutz **Cronenberg**, Landshuter Str. 14,
12309 Berlin, ☎ 030-744 66 34

Margot **Dietzsch**, Wasserkäfersteig 5,
14163 Berlin, ☎ 030-287 032 89

Elka **Ehret**, 0331-965 81 767,
e.ehret@berliner-wanderclub.de

Marianne **Golm**, Angermünder Str. 13,
12305 Berlin, ☎ 030-745 26 72

Margarete **Großmann**, Havelschanze 9,
13587 Berlin, ☎ 030-305 54 02

Alexander **Günther**, Fafnirstaße 7,
16321 Bernau ☎ 03338-76 26 06,
a.guenther@berliner-wanderclub.de

Marco **Kuß**, Brigittenstr. 2,
12247 Berlin, ☎ 0171-767 44 98

Thomas **Lenk**, Matterhornstr. 29,
14129 Berlin, ☎ 030-801 72 79,
Notruf ☎ 0178-347 72 71,
th.lenk@berliner-wanderclub.de

Urte **Leonhardt**, ☎ 0170-1290055,
u.leonhardt@berliner-wanderclub.de

Ruth **Mauer**, Rostocker Str. 22,
13059 Berlin, ☎ 030-425 51 20

Helga **Nöther**, Gethsemanestr. 7,
10437 Berlin, ☎ 030-445 60 13

Günter **Plottke**, Plantagenstr. 4,
12169 Berlin, ☎ 030-395 99 27,
g.plottke@berliner-wanderclub.de

Heidrun **Rosenplenter**, Lütdegeweg 16,
10587 Berlin, ☎ 030 - 342 53 47,

Volkmar **Schmidt**, Reginhardtstr. 7 B,
13409 Berlin, ☎ 030-806 174 81,
v.schmidt@berliner-wanderclub.de

Manfred **Schollmayer**, Cheruskerstr. 10-2,
10829 Berlin, ☎ 030-78 00 11 99,
m.schollmayer@berliner-wanderclub.de

Ute **Wegner**, Weißenstadter Ring 7,
13581 Berlin, ☎ 030-365 25 80
Notruf ☎ 0157-873 43 382

Peter **Westrup**, Deidesheimer Str. 9,
14197 Berlin ☎ 030-89 73 79 30
Notruf ☎ 0163-250 63 70
p.westrup@berliner-wanderclub.de

Notruf: nur am Veranstaltungstag

Vorstand nach BGB (09.10.2013)
Vorsitzender: Thomas Lenk
stv. Vorsitzender: N.N.
Schatzmeister: Volkmar Schmidt

erweiterter Vorstand (09.10.2013)
Wanderwart: Thomas Lenk
Wegewart: Volkmar Schmidt
Schriftführer: Dr. Klaus Burmeister
(Nachwahl vom 30.04.2014)

sonstige Funktionen (30.04.2015)
Kassenprüferin: Christa Röhrig
Kassenprüferin: Adriana Burmeister

Geschäftszeit: Di 16-17 Uhr, vorbehaltl.
Brandenburgische Str. 29, 12167 Berlin
030 - 84 40 96 35 (kein Fax!)
post@berliner-wanderclub.de
www.berliner-wanderclub.de
(Webmaster: Volkmar Schmidt)

Jahresbeitrag: 36,- € (reduziert 18,- €)
bei Eingang bis 28.02. (ansonsten plus
5,- € ohne bzw. 10,- € mit Mahnung)
Kto: DE89 1008 0000 0360 7604 02,
DRESDEFF100, Commerzbank AG Berlin

Wandern mit Kultur auf Europas schönsten Wanderpfaden

mit der persönlichen Betreuung durch

Renate und Max Christoph

Bischofteinitzer Str. 25, D 93437 Furth i. Wald

Homepage: www.christophreisen.de

Mail: r.christoph@gmx.info

Telefon: 09973 8011268

Fax: 09973 804557



CHRISTOPH – REISEN im Jahr 2016

Thailand Rundreise mit Baden in Cha - Am vom 27.02.-11.03.2016

Preis 1595.00 €uro im DZ, 1945.00 €uro EZ.

Flug, Rundreise, Badeverlängerung in Cha - Am.

Wanderflugreise nach Andalusien vom 05.04.-14.04.2016

Preis: 1045.00 €uro im DZ, 1225.00 €uro DZ Standard als Einzelbenutzung.

1270.00 €uro DZ Poolseite als Einzelbenutzung.

Flug, Wanderungen/Besichtigungen lt. Programm. HP.

Wanderflugreise nach Chalkidiki vom 28.04.-07.05.2016

Reisepreis: 995.00 €uro im DZ, 1120 .00 €uro EZ.

Flug, Wanderungen/Besichtigungen lt. Programm. HP.

Wanderflugreise nach Irland vom 05.07.-14.07.2016

Reisepreis: 1395.00 €uro im DZ, 1735.00 €uro EZ.

Flug, HP, Wanderungen/Besichtigungen lt. Programm.

Wanderflugreise in die Toscana vom 18.09.-27.09.2016

Reisepreis 975.00 €uro im DZ, 1095.00 €uro EZ.

Flug, Wanderungen/Besichtigungen lt. Programm, HP.

Wanderflugreise nach Madeira vom 03.11.-17.11.2016

Reisepreis 1395.00 €uro im DZ, 1595.00 €uro EZ.

Flug, Wanderungen/Besichtigungen lt. Programm.

Auf Wunsch werden wir Ihnen Programme mit Tourenvorschlägen zusenden.

Die Wanderungen sind so aufgebaut, dass alle Wanderfreudigen, Naturliebhaber und Fotografen mit normaler, durchschnittlicher Kondition problemlos teilnehmen können und voll auf Ihre Kosten kommen.

Alle Reisen werden von uns persönlich begleitet und sind ab Flughafen Berlin möglich.

„Wandern mit Kultur, unser oberstes Prinzip, kommt bei jeder Reise voll zur Geltung“